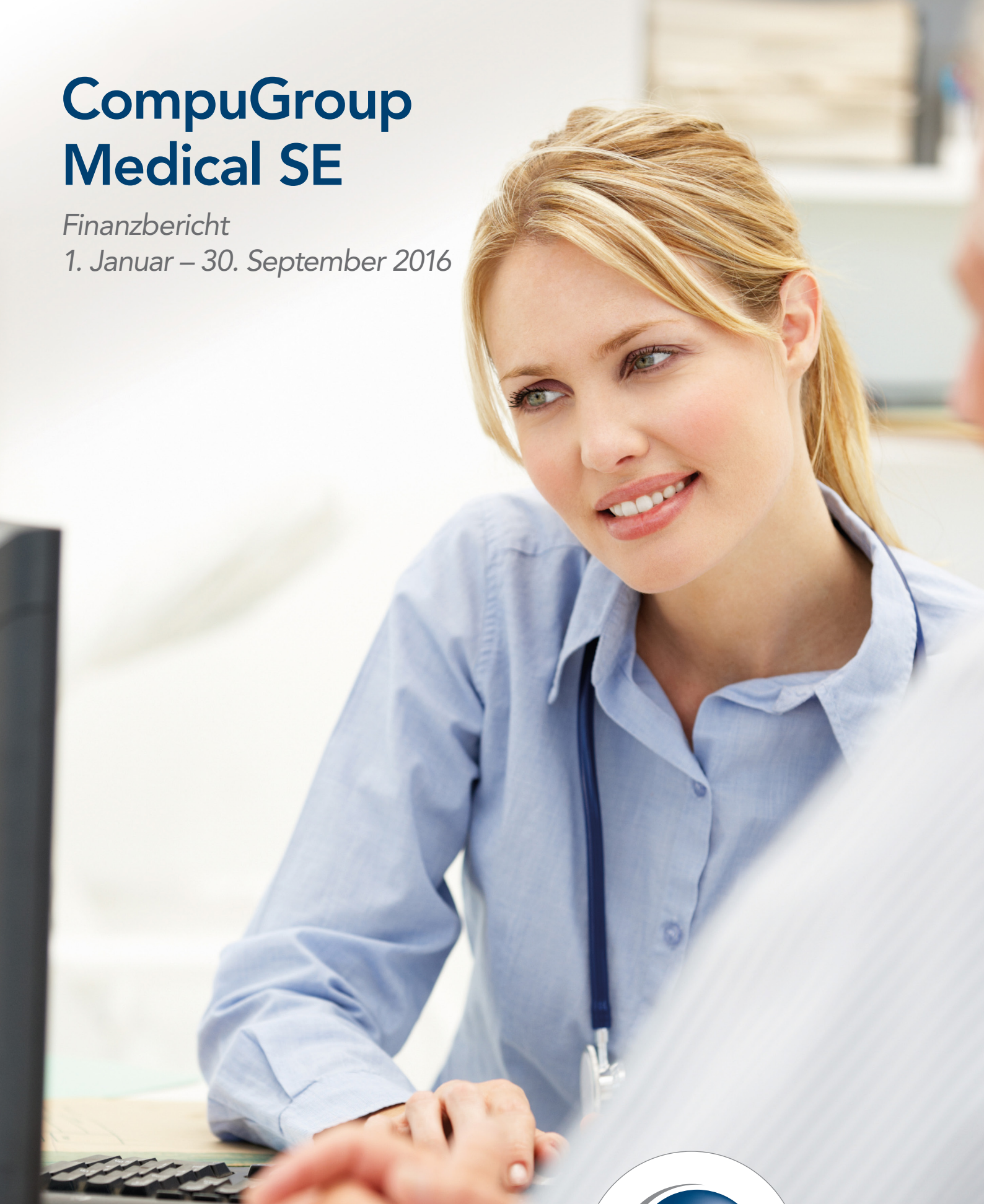


CompuGroup Medical SE

Finanzbericht

1. Januar – 30. September 2016



Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

Inhalt

| | |
|--|----|
| Wesentliche Ereignisse und Zahlen | 1 |
| Zwischenlagebericht | 2 |
| Der CGM-Konzern | 2 |
| Geschäftsverlauf | 2 |
| Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns | 4 |
| Prognosebericht | 7 |
| Chancen- und Risikobericht | 7 |
| Konzernbilanz | 8 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 10 |
| Konzerngesamtergebnisrechnung | 11 |
| Konzernkapitalflussrechnung | 12 |
| Entwicklung des Konzerneigenkapitals | 13 |
| Erläuterungen | 14 |
| Weitere Informationen | 28 |
| Finanzkalender 2016/2017 | 28 |
| Aktieninformation | 28 |
| Kontakt | 28 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 29 |

Wesentliche Ereignisse und Zahlen

- + Der Umsatz im dritten Quartal steigt um 8 Prozent zum Vorjahr auf EUR 135,7 Mio.
- + Das organische Wachstum beträgt 7 Prozent.
- + Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) steigt von EUR 20,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 28,3 Mio.
- + Die operative Marge verbessert sich von 17 Prozent im Vorjahr auf 21 Prozent.
- + Starke Entwicklung in den Bereichen Hospital und Pharmacy Information Systems.
- + Die erste Stufe der Testphase im Gematik-Projekt hat begonnen.
- + Die Prognose für 2016 wird bestätigt.

| TEUR | 01.07. - 30.09. 2016 | 01.07. - 30.09. 2015 | Veränderung | 01.01. - 30.09. 2016 | 01.01. - 30.09. 2015 | Veränderung |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------|-------------------------|-------------------------|-------------|
| Umsatz | 135.739 | 125.736 | 8% | 406.506 | 396.218 | 3% |
| EBITDA | 28.325 | 20.829 | 36% | 89.483 | 79.016 | 13% |
| <i>Marge</i> | 21% | 17% | | 22% | 20% | |
| EPS (EUR) | 0,19 | 0,10 | | 0,64 | 0,60 | |
| Cash net income (EUR)* | 15.391 | 12.991 | | 54.449 | 53.712 | |
| Cash net income pro Aktie (EUR) | 0,31 | 0,26 | 19% | 1,10 | 1,08 | 1% |
| Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit | 13.610 | 14.594 | | 51.241 | 57.177 | |
| Cash flow aus Investitionen | -13.238 | -11.973 | | -34.894 | -45.742 | |
| davon aus Unternehmenserwerben | -4.866 | -3.558 | | -6.346 | -26.947 | |
| Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien ('000) | 49.724 | 49.724 | | 49.724 | 49.724 | |
| Nettoverschuldung | 331.283 | 341.953 | | 331.283 | 341.953 | |

* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

Zwischenlagebericht

DER CGM-KONZERN

Die CompuGroup Medical SE (CGM) entwickelt und vertreibt effizienz- und qualitätssteigernde Software sowie Informationstechnologie-Dienstleistungen für die Healthcare-Branche. Das Unternehmen gehört zu den wichtigsten Akteuren in der Entwicklung von globalen eHealth-Lösungen und ist Marktführer in Deutschland und anderen europäischen Schlüsselmärkten. Die Softwareprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen von CGM unterstützen alle medizinischen und organisatorischen Tätigkeiten in Arztpraxen, medizinischen Laboren, Apotheken, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die für die Krankenkassen und Pharmahersteller erbrachten Informationsdienstleistungen tragen zu einem sichereren und effizienteren Gesundheitswesen bei. Die Leistungen des Unternehmens stützen sich auf einen einzigartigen Kundenstamm, der aus Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern, Apotheken und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens besteht.

CompuGroup Medical ist derzeit mit Gesellschaften und Mitarbeitern in 19 Ländern vertreten. Nach internen Erhebungen unterhält CompuGroup Medical im HPS I-Segment (AIS und PCS) Kundenserviceverträge, mit denen rund 260.000 Leistungserbringer im Gesundheitswesen (Ärzte, Zahnärzte und Apotheken) bedient werden. Insgesamt werden in allen Segmenten rund 400.000 Leistungserbringer erreicht.

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten lag im dritten Quartal 2016 bei 4.007 (Vorjahr: 3.993).

GESCHÄFTSVERLAUF

In den nachfolgenden Kapiteln werden die wichtigsten betrieblichen Entwicklungen im dritten Quartal 2016 dargestellt.

Ambulatory Information Systems

Die Umsatzerlöse verzeichneten ohne Einbeziehung des Gematik-Projekts im dritten Quartal ein organisches Wachstum von 1 Prozent. Die verhaltene Umsatzentwicklung ist vergleichbar zum ersten Halbjahr 2016. Die Hauptelemente des Geschäftsbereiches, Softwarepflege und andere wiederkehrende Servicegebühren, erreichten wie erwartet ein jährliches Wachstum von 4 Prozent. Die Umsätze aus Hardwareverkäufen mit geringeren Margen, Softwarelizenzlösen und erbrachten Dienstleistungen verringerten sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr. Die im Finanzbericht zum zweiten Quartal beschriebenen Wachstumsinitiativen in diesen Bereichen zeigten in den Sommermonaten nur begrenzt Wirkung, so dass wesentliche Effekte im vierten Quartal erwartet werden.

Gematik Projekt, Deutschland

Im dritten Quartal konnten signifikante Fortschritte im Gematik Projekt erzielt werden, so dass CGM mit dem Start der offiziellen Erprobung im November rechnet. Im Oktober wurde eine Schlüsselkomponente, der sogenannte Konnektor, der durch das CGM-Konsortium entwickelt und ausgeliefert wird, durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für eine Vorpilotphase mit bis zu 30 Leistungserbringern genehmigt. Die abschließende, formelle Sicherheitszertifizierung des Konnektors für die Erprobung wird für November erwartet. Weiterhin wurde CGM die Erlaubnis zur Nutzung einiger bestehender Kartenterminals (mit einem Firmware-Update) während der gesamten Erprobung erteilt. Alle weiteren Komponenten einschließlich der 506 Pilotanwender in der Region Nord-West stehen ebenfalls für die Erprobung bereit.

Das eHealth Gesetz in Deutschland und der geplante deutschlandweite Online-Rollout der Telematik Infrastruktur für die eGK

Im Dezember 2015 beschloss der Bundestag das eHealth Gesetz (Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen). Das Gesetz enthält klare Fristen und finanzielle Anreize/Sanktionen um den zeitgerechten Online-Rollout der Telematik Infrastruktur an voraussichtlich 225.000 Teilnehmer im Gesundheitswesen von Deutschland im Zeitraum von 2016 bis 2018 sicher zu stellen.

Beim aktuellen Stand des Gematik Projekts geht CGM davon aus, dass die Erprobung im zweiten Quartal 2017 ausreichend sein wird und der bundesweite Online-Rollout mit dem 2. Halbjahr 2017 beginnen wird. Die Erprobung wird sich über zwei Quartalswechsel erstrecken: in begrenztem Umfang zum Jahresende / Jahreswechsel 2016 und in vollem Umfang im ersten und zweiten Quartal 2017. Weitere wichtige Voraussetzungen müssen noch geschaffen werden: Finanzierungsvereinbarung zwischen Leistungserbringern und Versicherern, Überarbeitung und Sicherheitszertifizierung (BSI) der Kartenlesegeräte und Kernkomponenten für den Produktivbetrieb (z.B. VPN Zugangsdienste). Alle Komponenten einschließlich des Konnektors und der Kartenleser müssen für den Betrieb im Online-Produktiv-Betrieb erneut zertifiziert werden, da hierfür fortgeschriebene Spezifikationen erforderlich sind. (CGM erwartet jedoch relativ geringe Unterschiede). Sollten alle Voraussetzungen erfüllt werden, ist der im eHealth-Gesetz vorgesehene, bundesweite Roll-out zum 1. Juli 2018 immer noch das Ziel und nach unserer Auffassung möglich. Der Roll-out müsste dann in 12 bis 15 Monaten zu einem erheblichen Anteil in 2017 und dem verbleibenden Anteil im ersten Halbjahr 2018 erfolgen.

Pharmacy Information Systems

Das Apothekensoftwaregeschäft verzeichnete ein starkes drittes Quartal und erholte sich von dem relativ schwachen Jahresstart. Die im Finanzbericht zum zweiten Quartal beschriebenen Wachstumsinitiativen erzielten einen signifikanten positiven Effekt in den Sommermonaten, so dass sich die Umsatzerlöse aus Hardware- und Softwareverkäufen und erbrachten Dienstleistungen deutlich erholten. Die positiven Effekte werden sich voraussichtlich im vierten Quartal fortsetzen, obwohl sich das erwartete starke Jahresendgeschäft in Italien in das kommende Geschäftsjahr verlagern könnte. Die Verlängerung, und im kommenden Jahr sogar Erhöhung, der steuerlichen Abschreibung von 140 Prozent auf Maschinen und Anlagen, einschließlich Computer-Ausstattung, stellt für die italienischen Apothekenkunden einen geringeren Anreiz dar noch in diesem Geschäftsjahr neue Hardware zu erwerben.

Hospital Information Systems

Im Segment Hospital Information Systems führen Sondereffekte im Vorjahr in Zusammenhang mit spezifischen Projekten und Märkten in Osteuropa, der Türkei und dem Mittleren Osten zu dem außerordentlichen Wachstum in diesem Quartal. Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres gleichen sich die Sondereffekte und Quartalsschwankungen jedoch aus und das Krankenhausgeschäft zeigt eine stabile Umsatzentwicklung wie CGM sie für das Gesamtgeschäftsjahr erwartet.

In den wichtigsten Märkten Österreich, Schweiz und Deutschland verzeichnete CGM im dritten Quartal eine gute Geschäftsentwicklung. Die Basis bildet ein hoher Auftragsbestand aus bereits vertraglich vereinbarten Projekterlösen. Im vergangenen Geschäftsjahr erhielt CGM den Zuschlag für die Implementierung und Auslieferung eines neuen flächendeckenden Krankenhausinformationssystems für fünf Krankenhäuser der Vorarlberger Krankenhaus Betriebs GmbH (KHBG) in Österreich. Das Projekt startete im September 2015 und für die Implementierung der Komplettlösung wurde ein Zeitraum von drei Jahren veranschlagt. Die Fertigstellung ist für Herbst 2018 geplant.

Communication & Data

Die positive Entwicklung im Segment Communication & Data setzte sich im dritten Quartal mit einem positiven organischen Wachstum fort. Die unterschiedlichen Zuwachsraten der Quartale resultieren aus normalen Umsatzschwankungen in diesem Segment, da das Geschäftsmodell nicht auf wiederkehrenden Erlösen basiert. Die positive Entwicklung in diesem Bereich resultiert aus einer gestiegenen Anzahl von Projekten mit Originalpräparateherstellern (z.B. Auffrischungserinnerungen für Impfungen, genetische Klassifizierung von Patienten, Hinweise zur Arzneimittelsicherheit, Erfassung von Diagnosewerten von Schlaganfall-Risikopatienten, etc.).

Workflow & Decision Support

Nach einem starken ersten Halbjahr im Segment Workflow & Decision Support mit einem organischen Wachstum von 20 Prozent wurden diese Gewinne im dritten Quartal zum Teil wieder aufgehoben. Dabei handelt es sich um normale Schwankungen in diesem Geschäftssegment. Die Umsatzsteigerung im Jahresverlauf ist überwiegend auf neue CardTrust Verträge mit gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland und auf Umsätze im Rahmen des Joint Venture mit der AXA-Gruppe zurückzuführen.

Die CardTrust-Lösung überprüft die Krankenversicherungskarte unmittelbar nach der Anmeldung an der Praxisrezeption. Verwendet der Patient eine ungültige Karte, wird das Praxispersonal durch das Arzteinformationssystem darüber in Kenntnis gesetzt. In Deutschland müssen Patienten bei Rezepteinlösungen in der Apotheke Zuzahlungen leisten. Die Krankenkassen können jedoch unter bestimmten Umständen auf diese Zuzahlungen verzichten. CardTrust prüft den Zahlungsstatus, sobald der Arzt ein Medikament verschreibt. Bei falscher Markierung der Zuzahlungsbefreiung auf dem Rezept erfolgt eine Benachrichtigung. CardTrust wird auch anderen Herstellern von Arzt- und Zahnarztsoftware angeboten. Zum Ende des Jahres 2015 verwenden deutschlandweit 100.000 Ärzte und Zahnärzte CardTrust und etwa 136 Millionen Kartenprüfungen werden jährlich durchgeführt.

Im Laufe des Jahres 2015 gründeten der Privatversicherungsbereich der AXA und CGM ein Joint Venture namens „MGS Meine Gesundheit Services GmbH“. Das Ziel dieser strategischen Partnerschaft ist es, Prozesse zwischen privaten Versicherungen, Ärzten, Krankenhäusern und anderen medizinischen Dienstleistern zu vereinfachen, um das tägliche Gesundheitsmanagement für alle bequemer und effizienter zu gestalten. Das neue Unternehmen MGS hat hierzu das Patienten-Portal „Meine Gesundheit“ auf der Grundlage von Beiträgen der AXA-Gruppe sowie der CGM entwickelt. Dies vernetzte zum ersten Mal auf dem deutschen Markt alle Akteure der privaten Krankenversicherung, insbesondere die Rechnungsverwaltung, die bisher fast ausschließlich auf Papierbasis stattfand.

Internet Service Provider

Der Geschäftsbereich Internet Service Provider verzeichnete ein starkes Umsatzwachstum im dritten Quartal, da in diesem Zeitraum höhere Umsätze aus dem Gematik Projekt in Deutschland realisiert wurden. Außerhalb dieses Projektes verzeichnete der Bereich ISP eine verhaltene Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum. Es besteht jedoch eine Vielzahl von Wachstumschancen, insbesondere in Deutschland.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben dieses Berichts auf das dritte Quartal 2016 und 2015, d. h. den Dreimonatszeitraum 01.07. – 30.09. (Q3).

Umsatzentwicklung

Im dritten Quartal 2016 betragen die Umsatzerlöse EUR 135,7 Mio. im Vergleich zu EUR 125,7 Mio. in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 8 Prozent und einem organischen Wachstum von 7 Prozent.

Die Umsatzerlöse im Geschäftssegment HPS I lagen im zweiten Quartal mit EUR 101,9 Mio. Dies entspricht einem Wachstum zum Vorjahr von 5 Prozent.

Im Segment Ambulatory Information Systems (AIS) stieg der Umsatz um 3 Prozent. Die Steigerung ist fast ausschließlich auf organisches Wachstum zurückzuführen. Das Segment Pharmacy Information Systems (PCS) verzeichnete ein Umsatzwachstum von 12 Prozent, davon 2 Prozent aus dem Unternehmenserwerb von Vega in Italien. Der verbleibende Zuwachs ist organisch.

HPS I Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

| EUR Mio. | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 | Veränderung | 01.01.-30.09. 2016 | 01.01.-30.09. 2015 | Veränderung |
|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| Ambulatory Information Systems | 77,5 | 75,1 | 3% | 237,3 | 234,0 | 1% |
| Pharmacy Information Systems | 24,3 | 21,7 | 12% | 69,1 | 66,5 | 4% |
| GESAMT | 101,9 | 96,8 | 5% | 306,4 | 300,5 | 2% |

Das Geschäftssegment HPS II verzeichnete im Bereich Hospital Information Systems (HIS) ein Umsatzwachstum von 30 Prozent im Vergleich zum dritten Quartal Vorjahres. Dies beinhaltet ein Wachstum von 4 Prozent aus der Akquisition von LMZ. Das dritte Quartal des Vorjahres war geprägt durch mehrere Sondereffekte, die zu dem außerordentlichen Zuwachs in diesem Quartal führten.

HPS II Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

| EUR Mio. | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 | Veränderung | 01.01.-30.09. 2016 | 01.01.-30.09. 2015 | Veränderung |
|------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| Hospital Information Systems | 18,7 | 14,4 | 30% | 53,0 | 51,3 | 3% |
| GESAMT | 18,7 | 14,4 | 30% | 53,0 | 51,3 | 3% |

Das Geschäftssegment HCS verzeichnete ein rein organisches Wachstum von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

HCS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Wechselkurseffekte):

| EUR Mio. | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 | Veränderung | 01.01.-30.09. 2016 | 01.01.-30.09. 2015 | Veränderung |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| Communication & Data | 4,7 | 4,4 | 6% | 15,2 | 14,7 | 4% |
| Workflow & Decision Support | 7,1 | 7,3 | -3% | 21,3 | 19,2 | 11% |
| Internet Service Provider | 3,4 | 2,8 | 20% | 10,6 | 10,4 | 1% |
| GESAMT | 15,2 | 14,6 | 4% | 47,1 | 44,4 | 6% |

Ergebnisentwicklung

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) betrug im dritten Quartal 2016 EUR 28,3 Mio. im Vergleich zu EUR 20,8 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres. Die entsprechende operative Marge stieg von 16,6 Prozent in 2015 auf 20,9 Prozent in 2016. Das dritte Quartal war beeinflusst von den folgenden wesentlichen Entwicklungen in den Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

- + Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 5,4 Mio. Die Bruttomarge sank gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozentpunkte auf 80 Prozent. Die Veränderung der Bruttomarge resultiert hauptsächlich aus höheren Hardware-Erlösen in den Bereichen Krankenhaus- und Apothekensoftware im laufenden Geschäftsjahr sowie Einmaleffekten im Zusammenhang mit Projekten in Polen.
- + Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt EUR 64,0 Mio. (Q3 2015: EUR 62,4 Mio.). Relativ zum Umsatz konnten die Personalaufwendungen im zweiten Quartal konstant auf 47 Prozent gehalten werden.
- + Die sonstigen Aufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,6 Mio. auf insgesamt EUR 21,1 Mio. (Q3 2015: EUR 25,7 Mio.). Der Rückgang resultiert aus Sondereffekten, da im dritten Quartal des Vorjahres hohe Rückstellungen für erwartete künftige Verluste im Rahmen des Gematik Projektes und einigen Krankenhausprojekten gebildet wurden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen betragen im dritten Quartal 2016 zum Vorjahr nahezu unverändert EUR 2,0 Mio. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sanken von EUR 8,2 Mio. im dritten Quartal 2015 auf EUR 6,9 Mio. im dritten Quartal 2016. Dies ist im Wesentlichen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen zurückzuführen, deren Abschreibung im ersten Halbjahr 2016 vollständig ausgelaufen ist wurden.

Der Rückgang der Finanzerträge von EUR 2,0 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR -0,2 Mio. im dritten Quartal 2016 resultiert im Wesentlichen aus wechselkursbedingten, nicht zahlungswirksamen Gewinnen und Verlusten auf konzerninterne Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Die Finanzaufwendungen sanken von EUR 6,6 Mio. im dritten Quartal des Vorjahres auf EUR 3,2 Mio. im dritten Quartal 2016 und setzen sich wie folgt zusammen:

| EUR Mio. | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 | 01.01.-30.09. 2016 | 01.01.-30.09. 2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Zinsen und sonstige Aufwendungen für Darlehen und Finanzdienstleistungen | 2,3 | 4,2 | 7,8 | 11,8 |
| Veränderungen von Kaufpreisverbindlichkeiten | 0,1 | -0,1 | 0,5 | 0,3 |
| Wechselkursbedingte Verluste auf interne Verbindlichkeiten in Fremdwährung | 0,9 | 2,8 | 3,6 | 3,4 |
| Aktivierte Fremdkapitalzinsen auf qualifizierte Vermögenswerte im Bau (IAS 23) | -0,1 | -0,3 | -0,9 | -0,9 |
| GESAMT | 3,2 | 6,6 | 11,0 | 14,6 |

Im dritten Quartal 2016 betrug der Konzernjahresüberschuss EUR 9,0 Mio. im Vergleich zu EUR 4,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote lag bei 43 Prozent, im Vergleich zu 18 Prozent im dritten Quartal des Vorjahres. Die unterschiedlichen Steuersätze resultieren hauptsächlich aus den nicht zahlungswirksamen Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern, Verlusten in steuerfreien Zonen sowie nicht steuerwirksamen Veränderungen aus Wechselkursen.

Das Cash Net Income stieg von EUR 13,0 Mio. im dritten Quartal 2015 auf EUR 15,4 Mio. im Berichtszeitraum 2016. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von 31 Cent (Q3 2015: 26 Cent).

Kapitalflussrechnung

CompuGroup Medical erwirtschaftete im dritten Quartal 2016 einen operativen Cash Flow von EUR 13,6 Mio. gegenüber EUR 14,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insbesondere in den nachfolgend aufgeführten Positionen:

- + Bereinigt um nichtzahlungswirksame Erträge/Aufwendungen und zahlungswirksame Steuern, veränderte sich der operative Brutto-Cashflow der Berichtsperiode vor Veränderungen im Working Capital von EUR 18,4 Mio. im Jahr 2015 auf EUR 14,0 Mio. Die Differenz ist hauptsächlich auf höhere zahlungswirksame Steuern in 2016 und nicht zahlungswirksame Rückstellungen aus dem Vorjahr zurückzuführen.
- + Die Veränderungen im Working Capital der Berichtsperiode 2016 führten zu einer Senkung des operativen Cashflow um EUR 0,4 Mio. verglichen zu einem Rückgang um EUR 3,8 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum. Die relativ starke Veränderung zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus verzögerten Rechnungsstellungen und Zahlungseingängen aufgrund der Systemmigration auf die neue Konzernweite CRM- und ERP-Lösung OneGroup. Die Auswirkungen der Migration auf Forderungen und Zahlungseingänge haben sich für beide Geschäftsjahre zu Ende des dritten Quartals normalisiert.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im dritten Quartal 2016 EUR -13,2 Mio. gegenüber EUR -12,0 Mio. in der Vorjahresperiode:

Im dritten Quartal 2016 tätigte CGM folgende Investitionen:

| EUR Mio. | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Unternehmenserwerbe | -4,9 | -3,6 |
| Erwerb Minderheitsanteil und frühere Unternehmenserwerbe | 0,0 | -1,1 |
| Selbst erstellte Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte | -3,7 | -2,9 |
| Auszahlungen für Investitionen in Joint Ventures | -1,5 | -2,5 |
| Grundstücke und Gebäude | 0,0 | -0,1 |
| Sonstige Sachanlagen, Büro- und Geschäftsausstattung | -3,1 | -1,8 |
| GESAMT | -13,2 | -12,0 |

Die Investitionen in Unternehmenserwerbe beinhalten Zahlungen für den Erwerb von 75 Prozent der Anteile an VEGA Informatica e Farmacia S.r.l. in Italien und 100 Prozent der Anteile an der Micromedic GmbH in Deutschland. VEGA vertreibt Softwarelösungen für Apotheken in Italien und ist mit 1.400 Kunden der größte externe Händler von CGM Apothekensoftware in Italien. Micromedic ist ein Vertriebs- und Servicepartner für CGM Arztsysteme in Nordrhein-Westfalen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im dritten Quartal EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) und resultiert aus dem Mittelzufluss für die Aufnahme und Tilgung von Darlehen.

Konzernbilanz

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 um EUR 8,8 Mio. auf insgesamt EUR 813,2 Mio. zum Bilanzstichtag 30. September 2016 an. Wesentliche Änderungen auf der Aktivseite waren der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um EUR 4,5 Mio., sowie der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 4,4 Mio. Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte resultiert aus den Unternehmenserwerben von Vega in Italien und Micromedic in Deutschland. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf interne Systemmigrationen zurück zu führen, die eine Verschiebung der Rechnungsstellung und Zahlungseingänge im ersten Halbjahr 2016 zur Folge hatte. Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im dritten Quartal 2016 nur geringen Veränderungen.

Das Konzerneigenkapital stieg im Vergleich zum Vorquartal von EUR 196,1 Mio. zum 30. Juni 2016 auf EUR 205,8 Mio. zum 30. September 2016 an. Der Anstieg resultiert aus der Konsolidierung des Konzerngewinns für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2016 in Höhe von EUR 9,0 Mio. abzüglich den Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen (versicherungsmathematische Gewinne und Verluste) in Höhe von EUR 0,4 Mio. Die Eigenkapitalquote lag am 30. September 2016 bei 25,2 Prozent.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 7,8 Mio. Diese sind größtenteils auf Vorauszahlungen auf Softwarepflegeverträge zurückzuführen, die in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind. Alle übrigen Verbindlichkeiten unterlagen im dritten Quartal 2016 nur geringen Veränderungen.

Forschung & Entwicklung

Gemäß IAS 38 sind die Entwicklungsleistungen auf selbst erstellte Software zu aktivieren, sofern die erforderlichen Kriterien erfüllt sind. Diese führten im dritten Quartal 2016 zu einem zusätzlichen operativen Ertrag für den Konzern in Höhe von EUR 2,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.), abzüglich der entsprechenden Abschreibung in Höhe von EUR 0,5 Mio. für die gleiche Periode (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.). Der Großteil der aktivierten Softwareentwicklungsleistungen wurde durch zwei Projekte, G3.HIS (neues Krankenhausinformationssystem) und G3.AIS (neues Arztinformationssystem) erbracht. Nach Fertigstellung der Software wird diese über ihre gewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

PROGNOSEBERICHT

CGM bestätigt den am 31. März 2016 im Geschäftsbericht 2015 veröffentlichten Ausblick für das Geschäftsjahr 2016.

Für das Jahr 2016 wird ein Konzernumsatz zwischen EUR 560 Mio. und EUR 570 Mio. erwartet, was einer Wachstumsrate von 3 bis 5 Prozent entspricht. Bisher abgeschlossene Erwerbe werden voraussichtlich EUR 6 Mio. zum Wachstum beitragen. Das organische Wachstum sollte im Bereich zwischen 2 bis 4 Prozent liegen.

Das Segment HPS I wird voraussichtlich einen Umsatz unter dem zuvor genannten Bereich zwischen EUR 427 Mio. und EUR 433 Mio. erwirtschaften. AIS wird niedrigere Umsatzerlöse erzielen als erwartet (ursprüngliche Range zwischen EUR 334 Mio. und EUR 338 Mio.). Für das PCS-Geschäft wird ein Umsatz zwischen EUR 93 Mio. und EUR 95 Mio. sowie ein organisches Wachstum zwischen 2 und 4 Prozent prognostiziert. Weiterhin wird der Unternehmenserwerb von Vega in Italien voraussichtlich einen Umsatz von EUR 1-2 Mio. beitragen.

Das Segment HPS II wird voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 71 Mio. und EUR 73 Mio. erwirtschaften. Bisher abgeschlossene Akquisitionen im Krankenhausbereich werden vermutlich einen Anteil von etwa EUR 2 Mio. am Wachstum haben. Für das Jahr 2016 wird im Krankenhausbereich kein organisches Wachstum erwartet.

Das HCS Segment wird 2016 voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 62 Mio. und EUR 64 Mio. erzielen. Dies entspricht einer geringen Umsatzentwicklung. Für Communication & Data wird ein Umsatz zwischen EUR 21 Mio. und EUR 22 Mio. erwartet, für Workflow & Decision Support zwischen EUR 27 Mio. und EUR 28. Mio. und etwa EUR 14 Mio. für Internet Service Provider.

Im Hinblick auf die Profitabilität ist auch für das Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr eine Margenerhöhung zu erwarten. Die operative Marge (EBITDA-Marge) wird voraussichtlich zwischen 22 und 23 Prozent liegen. Das entsprechende Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) wird zwischen EUR 125 Mio. und EUR 133 Mio. erwartet. In dieser Prognose sind bereits alle für das Jahr 2016 zu erwartenden, zusätzlichen Ausgaben für den Beginn des nationalen Roll-outs der Telematik Infrastruktur in Deutschland enthalten.

Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2016 voraussichtlich auf EUR 8 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 34 Mio. zu erwarten, wobei EUR 30 Mio. auf Abschreibungen auf Kaufpreiallokationen für zu einem früheren Zeitpunkt getätigte Unternehmenserwerbe entfallen. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2016 voraussichtlich zwischen EUR 83 Mio. und EUR 91 Mio. liegen.

Die oben dargestellten Prognosen für das Geschäftsjahr 2016 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 560 Mio. und EUR 570 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 125 Mio. und EUR 133 Mio.

Diese Prognose berücksichtigt keine potenziellen Umsätze aus dem Roll-out der Telematik Infrastruktur in Deutschland. Dieser Ausblick von Mai 2016 berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2016. Die Prognose für 2016 stellt die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und die Entwicklung der Geschäftssegmente von CompuGroup Medical in diesem Umfeld dar.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international operierendes Unternehmen ist die CompuGroup Medical einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Zu den Risiken zählen insbesondere strategische und gesamtwirtschaftliche Risiken sowie operative, rechtliche und politische Risiken. Des Weiteren ist der Konzern Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Projektgeschäft, Schlüsselpersonal sowie Finanzrisiken ergeben.

Die technologischen Möglichkeiten und Marktkenntnisse innerhalb des Konzerns sind geeignet, Risiken zu bewerten sowie adäquate Maßnahmen treffen zu können, um den Umgang mit Risiken bewältigen zu können. Die frühzeitige Erkennung, Analyse und der sorgfältige Umgang mit Risiken wird bei CompuGroup Medical durch ein einheitlich konzernweit integriertes Risikomanagementsystem gewährleistet. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie eine Beschreibung der wesentlichen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2015, der kostenlos unter www.cgm.com heruntergeladen werden kann, erläutert.

Mit Ausnahme der in den Kapiteln „Finanz- und Betriebsüberblick“ beschriebenen Faktoren, sehen wir keine bedeutenden Veränderungen gegenüber den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 beschriebenen Risiken und Chancen. Risiken die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, lagen im dritten Quartal 2016 weder in Form von Einzelrisiken noch durch die Gesamtrisikoposition der CompuGroup Medical vor.

Konzernbilanz

zum 30. September 2016

VERMÖGENSWERTE

| TEUR | 30.09.2016 | 30.09.2015 | 31.12.2015 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 536.820 | 543.938 | 543.967 |
| Sachanlagen | 69.497 | 61.113 | 60.395 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | 5.323 | 3.493 | 2.953 |
| Übrige Beteiligungen | 165 | 29 | 261 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.378 | 8.333 | 8.982 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.554 | 2.982 | 2.281 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 0 | 0 |
| Latente Steuern | 8.588 | 2.597 | 7.948 |
| | 633.326 | 622.484 | 626.786 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 8.182 | 6.660 | 6.515 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 116.539 | 97.391 | 111.187 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 3.889 | 4.305 | 2.269 |
| Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 17.671 | 13.824 | 13.932 |
| Ertragsteuerforderungen | 6.077 | 8.467 | 4.560 |
| Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet) | 91 | 168 | 150 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 26.234 | 24.662 | 25.057 |
| | 178.685 | 155.478 | 163.670 |
| Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuft Veräußerungsgruppe gehören | 1.222 | 0 | 1.222 |
| | 813.232 | 777.962 | 791.678 |

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

| TEUR | 30.09.2016 | 30.09.2015 | 31.12.2015 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 53.219 | 53.219 | 53.219 |
| Eigene Anteile | -20.292 | -20.292 | -20.292 |
| Rücklagen | 172.160 | 155.279 | 159.364 |
| Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und zustehende Rücklagen | 205.087 | 188.206 | 192.291 |
| Minderheiten | 674 | 507 | 319 |
| | 205.760 | 188.713 | 192.610 |
| Langfristige Schulden | | | |
| Rückstellung für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Rückstellungen | 24.687 | 16.050 | 21.945 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 307.096 | 336.220 | 310.158 |
| Kaufpreisverbindlichkeiten | 4.044 | 4.243 | 4.632 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 13.429 | 7.020 | 15.923 |
| Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 3.100 | 2.868 | 3.915 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 0 | 0 |
| Latente Steuern | 46.329 | 55.699 | 48.418 |
| | 398.685 | 422.101 | 404.991 |
| Kurzfristige Schulden | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 50.421 | 30.395 | 41.934 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 26.227 | 22.522 | 27.349 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 27.215 | 15.124 | 35.136 |
| Rückstellungen | 30.179 | 34.935 | 29.083 |
| Kaufpreisverbindlichkeiten | 8.247 | 8.732 | 9.180 |
| Derivative Finanzinstrumente | 0 | 1.246 | 0 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 13.873 | 9.756 | 18.418 |
| Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 52.624 | 44.438 | 32.977 |
| | 208.786 | 167.148 | 194.077 |
| Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten | 0 | 0 | 0 |
| | 813.232 | 777.962 | 791.678 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2016

| TEUR | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 | 01.01.-30.09. 2016 | 01.01.-30.09. 2015 | 01.01.-31.12. 2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Fortgeführte Geschäftsbetriebe | | | | | |
| Umsatzerlöse | 135.739 | 125.736 | 406.506 | 396.218 | 543.066 |
| Aktivierete Eigenleistung | 2.532 | 3.872 | 6.819 | 8.731 | 9.615 |
| Sonstige Erträge | 2.645 | 478 | 6.422 | 1.930 | 3.859 |
| Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen | -26.581 | -21.208 | -73.252 | -74.031 | -100.511 |
| Personalaufwand | -63.987 | -62.390 | -192.628 | -188.208 | -250.626 |
| Sonstige Aufwendungen | -22.023 | -25.659 | -64.384 | -65.624 | -93.084 |
| Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) | 28.325 | 20.829 | 89.483 | 79.016 | 112.319 |
| Abschreibung von Sachanlagen | -2.025 | -1.951 | -5.785 | -5.698 | -7.798 |
| Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA) | 26.300 | 18.878 | 83.698 | 73.318 | 104.521 |
| Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte | -6.885 | -8.243 | -25.587 | -25.407 | -36.747 |
| Operatives Ergebnis (EBIT) | 19.415 | 10.635 | 58.111 | 47.911 | 67.774 |
| Ergebnis aus at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen | -204 | 42 | -668 | 55 | -911 |
| Finanzerträge | -194 | 1.980 | 2.893 | 12.925 | 14.136 |
| Finanzaufwendungen | -3.250 | -6.651 | -11.012 | -14.619 | -18.795 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 15.767 | 6.006 | 49.325 | 46.271 | 62.204 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -6.212 | -1.080 | -17.347 | -16.298 | -23.582 |
| Periodenüberschuss | 9.555 | 4.926 | 31.977 | 29.973 | 38.622 |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche | | | | | |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konzernjahresüberschuss | | | | | |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | 9.555 | 4.926 | 31.977 | 29.973 | 38.622 |
| davon auf Muttergesellschaft entfallend | 9.623 | 4.988 | 32.047 | 29.955 | 38.494 |
| davon auf Minderheiten entfallend | -68 | -62 | -70 | 18 | 128 |
| Ergebnis je Aktie | | | | | |
| unverwässert (in EUR) | 0,19 | 0,10 | 0,64 | 0,60 | 0,77 |
| verwässert (in EUR) | 0,19 | 0,10 | 0,64 | 0,60 | 0,77 |
| Additional information: | | | | | |
| Cash net income (EUR) | 15.391 | 12.991 | 54.449 | 53.712 | 72.865 |
| Cash net income je Aktie (EUR) | 0,31 | 0,26 | 1,10 | 1,08 | 1,47 |

Definition Cash net income: Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschende Anteile zuzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2016

| TEUR | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 | 01.01.-30.09. 2016 | 01.01.-30.09. 2015 | 01.01.-31.12. 2015 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Konzernjahresüberschuss | 9.555 | 4.926 | 31.977 | 29.973 | 38.622 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | | |
| Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne | -642 | 2.386 | -1.889 | 2.216 | -893 |
| Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf Leistungsorientierte Pläne | 130 | -594 | 442 | -549 | 120 |
| Summe der Wertänderungen, die bei Erfüllung bestimmter Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Cashflow Hedges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| davon erfolgsneutral | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| davon erfolgswirksam | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Latente Ertragsteuern auf Cashflow Hedges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 159 | -2.120 | -401 | -3.325 | -3.284 |
| Gesamtperiodenergebnis | 9.202 | 4.599 | 30.129 | 28.315 | 34.565 |
| davon auf Muttergesellschaft entfallend | 9.270 | 4.661 | 30.199 | 28.297 | 34.437 |
| davon auf Minderheiten entfallend | -68 | -62 | -70 | 18 | 128 |

Konzernkapitalflussrechnung

zum 30. September 2016

| TEUR | 01.07.-30.09. 2016 | 01.07.-30.09. 2015 | 01.01.-30.09. 2016 | 01.01.-30.09. 2015 | 01.01.-31.12. 2015 |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Konzernjahresüberschuss | 9.555 | 4.926 | 31.977 | 29.973 | 38.622 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 8.909 | 10.138 | 31.372 | 31.103 | 44.544 |
| Gewinn aus Anlagenabgängen (saldiert) | -22 | -42 | -733 | -120 | -176 |
| Veränderung Rückstellungen (einschl. Ertragsteuerverbindlichkeiten) | -4.803 | 435 | -6.303 | 2.943 | 23.495 |
| Veränderung latente Steuern | 808 | 5.071 | -3.880 | 6.496 | -11.554 |
| Sonstige zahlungswirksame Erträge (saldiert) | -404 | -2.174 | 404 | -13.079 | -11.966 |
| | 14.042 | 18.354 | 52.837 | 57.316 | 82.965 |
| Veränderung Vorräte | -585 | -535 | -1.507 | -723 | -584 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.770 | 18.398 | -4.338 | 999 | -12.983 |
| Veränderung Ertragsteuerforderungen | -415 | -3.288 | -1.517 | -2.855 | 694 |
| Veränderung sonstige Forderungen | -3.047 | 31 | -4.767 | -4.924 | -2.470 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 87 | 2.263 | -1.797 | -3.404 | 1.456 |
| Veränderung kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente | -3.242 | -20.629 | 12.329 | 10.769 | 4.169 |
| Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit | 13.610 | 14.594 | 51.241 | 57.177 | 73.247 |
| Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten | 119 | 1 | 119 | 14 | 82 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -3.834 | -2.908 | -10.853 | -11.431 | -17.602 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 253 | 264 | 2.348 | 568 | 544 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -3.407 | -2.177 | -16.480 | -4.351 | -6.835 |
| Auszahlungen für Unternehmenserwerbe | -4.866 | -3.558 | -6.346 | -26.947 | -32.103 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften aus früheren Perioden | 0 | -1.088 | -925 | -1.088 | -940 |
| Einzahlungen für den Verkauf von Tochtergesellschaften | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen für Gemeinschaftsunternehmen | -1.502 | -2.508 | -2.756 | -2.508 | -3.782 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -13.238 | -11.973 | -34.894 | -45.742 | -60.636 |
| Erwerb eigener Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | -17.403 | -17.403 | -17.403 |
| Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erwerb weiterer Anteile von nicht beherrschenden Anteilen | 0 | 0 | 0 | -36 | -150 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 27.038 | 18.273 | 58.803 | 58.869 | 69.595 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | -27.013 | -15.620 | -56.649 | -49.717 | -61.105 |
| Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit | 26 | 2.653 | -15.289 | -8.287 | -9.063 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode | 0 | 0 | 25.057 | 21.465 | 21.465 |
| Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 397 | 5.273 | 1.058 | 3.149 | 3.548 |
| Wechselkursbedingte Änderung auf Zahlungsmittel | 81 | -163 | 120 | 48 | 44 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode | 478 | 5.110 | 26.234 | 24.662 | 25.057 |
| Gezahlte Zinsen | 2.065 | 3.390 | 8.830 | 10.698 | 16.873 |
| Erhaltene Zinsen | 263 | 142 | 703 | 357 | 829 |
| Gezahlte Ertragsteuern | 640 | 3.234 | 16.399 | 12.047 | 13.299 |
| Erhaltene Ertragsteuern | 0 | 120 | 0 | 357 | 0 |

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. September 2016

| | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Rücklagen | Kumuliertes sonstiges Ergebnis | | Anteile der Aktionäre der CompuGroup Medical SE | Nicht beherrschende Anteile | Konzern- eigenkapital Summe |
|--|-------------------------|-------------------|-----------|-----------------------------------|-------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| | | | | Cashflow Hedges | Währungs- umrechnung | | | |
| Stand am 01.01.2015 | 53.219 | -20.292 | 161.721 | 0 | -18.980 | 175.668 | -41 | 175.627 |
| Konzernjahresüberschuss | 0 | 0 | 38.494 | 0 | 0 | 38.494 | 128 | 34.565 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Marktwertänderung von Cashflow Hedges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung von Cashflow Hedges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Versicherungsmathematisches Ergebnis | 0 | 0 | -773 | 0 | 0 | -773 | 0 | -773 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 0 | 0 | 0 | 0 | -3.284 | -3.284 | 0 | -3.284 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 37.721 | 0 | -3.284 | 34.437 | 128 | 34.565 |
| Transaktionen mit Eigentümern | | | | | | | | |
| Kapitaleinzahlung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dividendenzahlung | 0 | 0 | -17.403 | 0 | 0 | -17.403 | -29 | -17.432 |
| Ausgabe eigener Anteile | 0 | 0 | -261 | 0 | 0 | -261 | 261 | 0 |
| Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag | 0 | 0 | -17.664 | 0 | 0 | -17.664 | 232 | -17.432 |
| Sonstige Veränderungen (Vorjahr Veränderungen im Konsolidierungskreis) | 0 | 0 | -150 | 0 | 0 | -150 | 0 | -150 |
| Stand am 31.12.2015 | 53.219 | -20.292 | 181.628 | 0 | -22.264 | 192.291 | 319 | 192.610 |
| Konzernjahresüberschuss | 0 | 0 | 32.047 | 0 | 0 | 32.047 | -70 | 31.977 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Marktwertänderung von Cashflow Hedges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Versicherungsmathematisches Ergebnis | 0 | 0 | -1.447 | 0 | 0 | -1.447 | 0 | -1.447 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 0 | 0 | 0 | 0 | -401 | -401 | 0 | -401 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 30.600 | 0 | -401 | 30.199 | -70 | 30.129 |
| Transaktionen mit Eigentümern | | | | | | | | |
| Eigene Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dividendenzahlung | 0 | 0 | -17.403 | 0 | 0 | -17.403 | -39 | -17.442 |
| Aktionsoptionsprogramm | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nicht beherrschende Anteile durch Unternehmenserwerbe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 463 | 0 |
| Zukauf weiterer nicht beherrschender Anteile nachdem bereits Unternehmensbeherrschung vorlag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Rückkauf eigener Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Neuausgabe von Aktien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Veränderungen Konsolidierungskreis | 0 | 0 | -17.403 | 0 | 0 | -17.403 | 424 | -17.442 |
| Stand am 30.09.2016 | 53.219 | -20.292 | 194.825 | 0 | -22.665 | 205.087 | 674 | 205.760 |

Erläuterungen

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende verkürzte IFRS-Zwischenabschluss ist ein Konzernabschluss zum 30. September 2016. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) oder Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Der Neunmonatsfinanzbericht zum 30. September 2016, wurde wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, entsprechend den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Neunmonatsfinanzberichts zum 30. September 2016 ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Im Neunmonatsfinanzbericht wurden, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten erstmals neu anzuwendenden und überarbeiteten Standards, konzerneinheitlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewendet. Für diesbezügliche Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nachstehend wird eine Übersicht zu den für den vorliegenden verkürzten IFRS- Zwischenkonzernabschluss relevanten Wechselkursen gegeben:

| 1€ entspricht | Stichtagskurse | | Durchschnittskurse Januar - September | |
|------------------|----------------|------------|--|-------|
| | 30.09.2016 | 31.12.2015 | 2016 | 2015 |
| Dänemark (DKK) | 7,45 | 7,46 | 7,45 | 7,46 |
| Kanada (CAD) | 1,47 | 1,51 | 1,47 | 1,40 |
| Malaysia (MYR) | 4,61 | 4,70 | 4,56 | 4,22 |
| Norwegen (NOK) | 8,99 | 9,60 | 9,37 | 8,82 |
| Polen (PLN) | 4,32 | 4,26 | 4,36 | 4,16 |
| Rumänien (RON) | 4,45 | 4,50 | 4,49 | 4,44 |
| Schweden (SEK) | 9,62 | 9,19 | 9,37 | 9,37 |
| Schweiz (CHF) | 1,09 | 1,08 | 1,09 | 1,06 |
| Singapur (SGD) | 1,52 | 1,54 | 1,53 | 1,53 |
| Südafrika (ZAR) | 15,52 | 16,95 | 16,68 | 13,70 |
| Tschechien (CZK) | 27,02 | 27,02 | 27,04 | 27,36 |
| Türkei (TRY) | 3,36 | 3,18 | 3,28 | 2,97 |
| USA (USD) | 1,12 | 1,09 | 1,12 | 1,11 |

Sofern nicht ausdrücklich erwähnt, beziehen sich sämtliche Zahlenangaben auf die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2016 bzw. 2015. Signifikante konjunkturelle Schwankungen im Geschäftsverlauf sind nicht gegeben. In der zweiten Jahreshälfte liegt das Geschäftsvolumen der CompuGroup Medical SE für gewöhnlich über dem der ersten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal des Geschäftsjahres (1. Oktober - 31. Dezember).

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden vom Management Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung der Bilanzierungsregelungen getroffen, welche die dargestellten Werte für Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwand und Ertrag beeinflussen können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Vorstands vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Die wesentlichen Annahmen, die bei der Erstellung dieses Zwischenberichts getroffen wurden, entsprechen denen die auch im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 getroffen wurden. Weiterhin wurden für das bisherige Geschäftsjahr 2016 Annahmen bei der Ermittlung des Personalaufwands und der Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und für Jubiläen sowie bei der laufenden Steuerabgrenzung getroffen.

Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr 2016 Anwendung finden

Die CompuGroup Medical hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

| Standard (veröffentlicht am) | Inhalt | Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU) |
|---|---|---|
| Änderungen an IAS 19, Leistungsorientierte Pläne Arbeitnehmerbeiträge (21. November 2013) | Die Änderungen betreffen die Berücksichtigung von Arbeitnehmerbeiträgen im Rahmen leistungsorientierter Altersversorgungszusagen. Sie sehen eine Vereinfachungsregelung für Arbeitnehmerbeiträge vor, die nicht an die Anzahl der Dienstjahre gekoppelt sind. | 1. Februar 2015 |
| Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2010-2012 (12. Dezember 2013) | Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 2, IFRS 3, IFRS 8, IFRS 13, IAS 16, IAS 24, IAS 37, IAS 38, IAS 39. | 1. Februar 2015 |
| Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28, Investmentgesellschaften (18. Dezember 2014) | Anwendung der Konsolidierungsausnahme. | 1. Januar 2016 |
| Änderungen an IAS 27 (12. August 2014) | Anwendung der Equity-Methode in separaten Abschlüssen. | 1. Januar 2016 |
| Änderungen an IAS 16 und IAS 41 (30. Juni 2014) | Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen. | 1. Januar 2016 |
| Änderungen an IAS 16 und IAS 38 (12. Mai 2014) | Die Änderungen ergänzen die bestehenden Vorschriften bezüglich der zulässigen Abschreibungsmethoden für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. | 1. Januar 2016 |
| Änderungen an IFRS 11 (6. Mai 2014) | Mit der Änderung wird klargestellt, dass Erwerbe und Hinzuerwerbe von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten, die einen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3, Unternehmenszusammenschlüsse, darstellen, nach den Prinzipien für die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen des IFRS 3 und anderer anwendbarer IFRS zu bilanzieren sind, soweit diese nicht im Konflikt mit Regelungen des IFRS 11 stehen. | 1. Januar 2016 |
| Änderungen an IAS 1, Darstellung des Abschlusses (18. Dezember 2014) | Die Änderungen betreffen Klarstellungen zur Wesentlichkeit der Darstellung von Gliederungsposten in der Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie für Anhangsangaben. | 1. Januar 2016 |
| Jährliche Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2012-2014) (25. September 2014) | Der jährliche Verbesserungsprozess betrifft folgende Standards: IFRS 5, IFRS 7, IAS 19, IAS 34. | 1. Januar 2016 |

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2015 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2015 veröffentlicht.

Vom IASB veröffentlichte, aber bisher nicht in europäisches Recht übernommene Änderungen, Standards und Interpretationen
 Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die für das Geschäftsjahr 2016 beginnend am 1. Januar 2016 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind. Die Anwendung dieser IFRS und IFRIC setzt voraus, dass die noch ausstehende Anerkennung durch die EU („Endorsement“) erfolgt.

| Standard (veröffentlicht am) | Inhalt | Anzuwenden für die Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen (EU) |
|---|---|---|
| IFRS 9 (24. Juli 2014) | IFRS 9 enthält Vorschriften für den Ansatz und die Bewertung von Finanzinstrumenten, zur Ausbuchung und Sicherungsbilanzierung. Die nunmehr veröffentlichte vierte und finale Version von IFRS 9 ersetzt alle vorherigen Versionen. | 1. Januar 2018 |
| IFRS 14 (30. Januar 2014) | Regulatorische Abgrenzungsposten. | Keine Einführung bis zum finalen Standard |
| IFRS 15 (28. Mai 2014) | Mit dem neuen Standard wurden einheitliche Grundprinzipien bzgl. der Fragestellung, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt bzw. über welchen Zeitraum hinweg Umsatz zu realisieren ist. Der Standard ersetzt künftig die bisherigen Vorschriften zur Erlösrealisierung gemäß IAS 18, Umsatzerlöse, sowie IAS 11, Fertigungsaufträge. | 1. Januar 2018 |
| IFRS 16 (13. Januar 2016) | Kernanforderung des IFRS 16 ist es, beim Leasing-Nehmer generell alle Leasing-Verhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz zu erfassen. Die bisher unter IAS 17 erforderliche Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating Leasing-Verträgen entfällt damit künftig für den Leasing-Nehmer. | 1. Januar 2019 |
| Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 (11. September 2014) | Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture | Auf unbestimmte Zeit verschoben |
| Änderungen an IAS 12 (19. Januar 2016) | Klarstellung der Bilanzierung aktiver latenter Steuern auf unrealisierte Verluste zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte | 1. Januar 2017 |
| Änderungen an IAS 7 (29. Januar 2016) | Die Verlautbarung schreibt Angaben vor, die die Abschlussadressaten in die Lage versetzen sollen, Veränderungen von Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit zu beurteilen. | 1. Januar 2017 |
| Klarstellung von IFRS 15 (12. April 2016) | Erläuterungen zielen auf eine Übergangserleichterung für modifizierte Verträge und abgeschlossene Verträge ab. | 1. Januar 2018 |
| Änderungen an IFRS 2 (20. Juni 2016) | Klarstellungen zur Berücksichtigung von Ausübungsbedingungen (Dienstbedingungen, Marktbedingungen und marktunabhängige Leistungsbedingungen) im Rahmen der Bewertung anteilsbasierter Vergütungen mit Barausgleich. Klassifizierung anteilsbasierter Vergütungen, die einen Nettoausgleich vorsehen. Bilanzierung einer Modifikation, wenn sie einen Wechsel der Klassifizierung der Vergütung von mit Barausgleich in mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zur Folge hat. | 1. Januar 2018 |
| Änderungen an IFRS 4 (12. September 2016) | Änderung basiert auf der gemeinsamen Anwendung von IFRS 9 mit IFRS 4. Es handelt sich nicht um eine komplette Erneuerung der Bilanzierung, sondern um eine Übergangsregelung: Versicherer haben die Möglichkeit eines einstweiligen Aufschubs der Anwendung von IFRS 9 (Aufschubansatz). Zudem können einige der Aufwendungen und Erträge, die aus qualifizierten Vermögenswerten entstehen, aus der GuV in das sonstige Gesamtergebnis umklassifiziert werden (Überlagerungsansatz). | 1. Januar 2018 |

Die Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung einzelner Standards ist gegeben. Die CompuGroup Medical SE macht von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Aktuell untersucht die CompuGroup Medical SE die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Änderungen.

Es wird davon ausgegangen, dass aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 wesentliche Auswirkungen für den (Zwischen-) Konzernabschluss der CompuGroup Medical SE entstehen werden. Die Erwartungen wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 ausführlich beschrieben. Auf den Geschäftsbericht wird an dieser Stelle verwiesen.

Aus der erstmaligen Anwendung der sonstigen aufgeführten Standards und Änderungen erwartet die CompuGroup Medical SE keine wesentlichen Auswirkungen auf den (Zwischen-) Konzernabschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Veränderung des Unternehmensumfelds und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 ergaben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 mit Ausnahme der im Zwischenlagebericht beschriebenen Faktoren keine wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen im Geschäftsumfeld der CompuGroup Medical SE.

Konsolidierungskreis

In den IFRS-Zwischenabschluss zum 30. September 2016 werden die Abschlüsse der CompuGroup Medical SE und die von der Gesellschaft zum 30. September 2016 beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) einbezogen. Die Einbeziehung beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit zur Kontrolle besteht und endet, wenn die Möglichkeit der Kontrolle nicht mehr besteht. Gegenüber dem 31. Dezember 2015 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

| Veränderungen im Konsolidierungskreis | Deutschland | Ausland | Gesamt |
|---|-------------|---------|--------|
| CompuGroup Medical SE und konsolidierte Unternehmen | | | |
| Stand zum 1. Januar 2016 | 28 | 56 | 84 |
| Zugänge | 1 | 3 | 4 |
| Abgänge / Verschmelzungen | 1 | 1 | 2 |
| Stand zum 30. September 2016 | 28 | 58 | 86 |

Wegen der Einzelheiten wird auf den nachfolgenden Abschnitt „Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen“ verwiesen.

Unternehmenserwerbe, Desinvestitionen und Neugründungen

Die Abgänge resultieren aus den konzerninternen Verschmelzungen der Farmatica S.r.l., Italien, auf die Mondofarma S.r.l., Italien, und der LMZ-Soft AG auf die CGM Clinical Deutschland GmbH (vormals CGM Systema Deutschland GmbH).

Zwei Zugänge im Konsolidierungskreis resultieren aus den Neugründungen der CompuGroup Medical Singapore PTE. LTD., Singapur, und der CGM Software RO SRL, Rumänien.

Die weiteren Zugänge ergeben sich aus den im Geschäftsjahr 2016 vom CGM-Konzern getätigten Erwerbe der Micromedic GmbH und der Vega Informatica e Farmacia S.r.l., Italien, die - zusammen mit anderen Unternehmenszusammenschlüssen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis - im Folgenden auf Basis der Werte zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt mit ihren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt werden:

Fortsetzung Erläuterungen

| TEUR | Gesamt 2016 | Vega Informatica e Farmacia S.r.l. | Micromedic GmbH | System Equus (MiBit) | Restliche Zugänge |
|--|--------------|------------------------------------|-----------------|----------------------|-------------------|
| Zeitpunkt des Erwerbs | | 31.08.2016 | 30.09.2016 | 12.02.2016 | - |
| Erworbene Geschäftsanteile in % | | 75% | 100% | Asset Deal | - |
| Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, die zum Erwerbszeitpunkt angesetzt wurden | | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 7.198 | 4.443 | 1.435 | 1.320 | 0 |
| Software | 110 | 0 | 0 | 110 | 0 |
| Kundenbeziehungen | 6.236 | 3.745 | 1.310 | 1.181 | 0 |
| Marken | 448 | 328 | 91 | 29 | 0 |
| Auftragsbestände | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Grundstücke und Gebäude | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 119 | 85 | 34 | 0 | 0 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 285 | 285 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktive latente Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 3.080 | 2.894 | 186 | 0 | 0 |
| Vorräte | 160 | 152 | 8 | 0 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.410 | 2.320 | 90 | 0 | 0 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 300 | 300 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 126 | 122 | 4 | 0 | 0 |
| Sonstige Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 84 | 0 | 84 | 0 | 0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 2.137 | 1.454 | 423 | 260 | 0 |
| Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 175 | 175 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Rückstellungen | 2 | 0 | 0 | 2 | 0 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 258 | 0 | 0 | 258 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten / Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Passive latente Steuern | 1.702 | 1.279 | 423 | 0 | 0 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2.955 | 2.791 | 164 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 675 | 633 | 42 | 0 | 0 |
| Eventualschulden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 468 | 433 | 35 | 0 | 0 |
| Sonstige Rückstellungen | 144 | 62 | 82 | 0 | 0 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 257 | 252 | 5 | 0 | 0 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 1.411 | 1.411 | 0 | 0 | 0 |
| Erworbenes Reinvermögen | 5.186 | 3.092 | 1.034 | 1.060 | 0 |
| Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln | 6.430 | 3.300 | 1.650 | 1.480 | 0 |
| Eingegangene Schulden | 1.568 | 1.299 | 250 | 19 | 0 |
| davon bedingte Kaufpreisbestandteile | 494 | 494 | 0 | 0 | 0 |
| Ausgegebene Eigenkapitalinstrumente | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamte übertragene Gegenleistung | 7.998 | 4.599 | 1.900 | 1.499 | 0 |
| Nicht beherrschende Anteile | 464 | 464 | 0 | 0 | 0 |
| Geschäfts- und Firmenwert | 3.276 | 1.971 | 866 | 439 | 0 |
| Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 84 | 0 | 84 | 0 | 0 |
| Kaufpreis geleistet in Zahlungsmitteln | 6.430 | 3.300 | 1.650 | 1.480 | 0 |
| Geleistete Vorauszahlungen auf Akquisitionen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zeitwert des Eigenkapitalanteiles der unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt gehalten wurde | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zahlungen für Unternehmenserwerbe nach Erwerbszeitpunkt | 925 | 0 | 0 | 0 | 925 |
| Zahlungsmittelabfluss für Akquisitionen (netto) | -7.271 | -3.300 | -1.566 | -1.480 | -925 |
| Auswirkungen des Erwerbs auf die Ergebnisse der CGM | | | | | |
| Umsatzerlöse ab Erwerbszeitpunkt | 489 | 489 | 0 | - | 0 |
| Ergebnis ab Erwerbszeitpunkt | 106 | 106 | 0 | - | 0 |
| Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 01. Januar 2016) | 6.890 | 5.868 | 1.022 | - | 0 |
| Ergebnis für das Geschäftsjahr (Fiktion Erwerbszeitpunkt zum 01. Januar 2016) | 1.539 | 1.272 | 267 | - | 0 |
| Anschaftungsbezogene Kosten der CGM für die Erwerbe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Vega Informatica e Farmacia S.r.l., Italien

Ende August 2016 hat die CompuGroup Medical Italia Holding S.r.l., eine 100 prozentige Tochter der CompuGroup Medical SE, 75 Prozent der Geschäftsanteile an der Vega Informatica e Farmacia S.r.l. (VEGA) mit Sitz in Pavia, Italien erworben.

VEGA vertreibt Softwarelösungen für Apotheken in Italien und ist mit 1.400 Kunden der größte indirekte Vertreiber von CGM-Apothekensoftware. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Hardware an sowie eine große Auswahl zusätzlicher Module und Dienstleistungen für Apothekensoftware.

Mit der Übernahme hat CGM seine Position auf dem italienischen Markt für Apothekeninformationssysteme gestärkt: 75 Prozent aller Apotheken und Dienstleister für die Pharmabranche mit Software von CGM werden nun direkt von CGM bedient.

VEGA-Niederlassungen befinden sich in Parma, Mantua, Genua, Massa, Bergamo, Vicenza und Padua. Die ehemaligen Anteilseigner bleiben als strategischer Partner im Unternehmen.

Die Erstkonsolidierung der VEGA erfolgte auf den 1. September 2016. Der Umsatz von VEGA belief sich 2015 auf rund TEUR 5.472, das EBITDA auf TEUR 624. Der Kaufpreis betrug TEUR 4.599 und wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 4.125 ausgezahlt. Die noch vertraglich ausstehenden Kaufpreiszahlungen von TEUR 825 werden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 412 unter den kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten und - diskontiert mit 2,5 Prozent - in Höhe TEUR 393 unter den langfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert. Daneben wurde über den Erwerb von weiteren zehn Prozent der Geschäftsanteile an der VEGA eine „Call/Put,-Option vereinbart, welche mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 494 ebenfalls unter den Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert wurde.

Insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der VEGA in den Konzern ergibt sich der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.929. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 4.074 und entfällt auf Kundenbeziehungen und Markenrechte. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, welche im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, entspricht der beizulegende Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen lagen im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung nicht vor.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert wurden latente Steuerschulden von TEUR 1.230 angesetzt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen im Rahmen der erstmaligen Bilanzierung identifiziert.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der VEGA zum 1. September 2016 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

Micromedic GmbH, Deutschland

Ende September 2016 hat die Turbomed Vertriebs- und Service GmbH, eine 100 prozentige Tochter der CompuGroup Medical SE, 100 Prozent der Geschäftsanteile an der Micromedic GmbH mit Sitz in Neuss, Deutschland, erworben.

Die Micromedic GmbH war langjähriger Vertriebs- und Servicepartner für das Arztinformationssystem Turbomed und stellte den Kundenservice im Großraum NRW sicher. Im Zuge des Aufbaus einer eigenen Vertriebs- und Servicestruktur – der Turbomed Vertriebs- und Service GmbH – wurde auch dieser wichtige Vertriebspartner übernommen.

Die Erstkonsolidierung der Micromedic erfolgte auf den 30. September 2016. Der Umsatz von Micromedic belief sich 2015 auf rund TEUR 1.132, das EBITDA auf TEUR 89. Der Kaufpreis betrug TEUR 1.900 und wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.650 ausgezahlt. Die noch vertraglich ausstehenden Kaufpreiszahlungen von TEUR 250 werden zum Bilanzstichtag unter den Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert.

Insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der Micromedic in den Konzern ergibt sich der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 866. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht keine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 1.402 und entfällt auf Kundenbeziehungen und Markenrechte. Für die im Rahmen des Unternehmenserwerbs übernommenen Forderungen, welche im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, entspricht der beizulegende

Zeitwert, aufgrund der erwarteten Forderungslaufzeit und bestmöglichen Schätzung des Zugangs der vertraglich fixierten Zahlungsströme, den zum Erwerbszeitpunkt übernommenen Buchwerten. Uneinbringliche Forderungen lagen im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung nicht vor.

Auf den beizulegenden Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- und Firmenwert wurden latente Steuerschulden von TEUR 423 angesetzt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten oder Eventualforderungen im Rahmen der erstmaligen Bilanzierung identifiziert.

Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs der Micromedic zum 30. September 2016 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen noch nicht fertiggestellt ist.

System Equus, Dänemark

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses durch Übertragung des Reinvermögens (Asset Deal) hat die CGM Dänemark im Februar 2016 das System Equus von der Firma MIBIT Aps übernommen. Damit stärkt CGM seine Marktposition und verfolgt konsequent die Strategie, bevorzugter eHealth Anbieter in Dänemark zu werden.

Das erworbene Reinvermögen betrug TEUR 1.060.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 439 ergibt sich insbesondere aus den im Konzern entstehenden Synergieeffekten infolge der Eingliederung der erworbenen Assets in den Konzern. Für den erfassten Geschäfts- oder Firmenwert besteht eine einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit.

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der erworbenen immateriellen Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwert beträgt TEUR 1.320.

Die erstmalige Bilanzierung des Asset Deals zum 01. März 2016 wurde in vorläufiger Form vorgenommen, da die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen, Software und Markenrechte aufgrund teilweise noch nicht vollständig erhaltener bzw. ausgewerteter Informationen nicht fertiggestellt ist.

Restliche Zugänge

In den restlichen Zugängen sind folgende Geschäftsvorfälle berücksichtigt:

Qualità in Farmacia, Italien

Im September 2016 hat die CompuGroup Medical Italia Holding S.r.l. die "Call"-Option über den Erwerb der ausstehenden 5 Prozent der Geschäftsanteile an der Qualità in Farmacia ausgeübt. Die Option hatte einen festen Ausübungspreis von TEUR 375, der vollständig ausgezahlt wurde. Die CompuGroup Medical Italia Holding S.r.l. hält nunmehr 100 Prozent der Geschäftsanteile an der Qualità in Farmacia.

Turbomed Vertriebs- und Service GmbH

Die aus dem Erwerb von 100 Prozent der Geschäftsanteile an der Gesellschaft in 2014 noch zum 31. Dezember 2015 bestehende Kaufpreisverbindlichkeit von TEUR 50 wurde in 2016 bezahlt.

EBM AG

Der noch vertraglich ausstehende Kaufpreis für die in 2013 erworbenen 100 Prozent der Geschäftsanteile an der EBM AG (vormals Dr. Ralle Medienholding GmbH), der zum 31. Dezember 2015 noch in Höhe von TEUR 500 unter den Kaufpreisverbindlichkeiten ausgewiesen wurde, wurde in 2016 vollständig gezahlt.

Änderung der Kaufpreisallokationen 2015

Für den in 2015 erfolgten Unternehmenserwerb der Compufit BVBA, Belgien, ergab sich im laufenden Geschäftsjahr folgende Änderung der Kaufpreisallokation:

| Compufit | Kaufpreisallokation vor Änderungen | Änderung Kaufpreisallokation | Kaufpreisallokation nach Änderungen |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|
| Vermögenswerte | 5.243 | 28 | 5.271 |
| Verbindlichkeiten | 2.743 | 10 | 2.753 |
| Erworbenes Reinvermögen | 2.500 | 18 | 2.518 |
| Gesamte übertragene Gegenleistung | 5.000 | 200 | 5.200 |
| Geschäfts- und Firmenwert | 2.500 | 182 | 2.682 |

Für den in 2015 erfolgten Unternehmenserwerb der Medicialia S.r.l., Italien, ergab sich im laufenden Geschäftsjahr folgende Änderung der Kaufpreisallokation:

| Medicialia | Kaufpreisallokation vor Änderungen | Änderung Kaufpreisallokation | Kaufpreisallokation nach Änderungen |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|
| Vermögenswerte | 1.346 | 9 | 1.355 |
| Verbindlichkeiten | 428 | 3 | 431 |
| Erworbenes Reinvermögen | 918 | 6 | 924 |
| Gesamte übertragene Gegenleistung | 3.595 | 0 | 3.595 |
| Geschäfts- und Firmenwert | 2.677 | -6 | 2.671 |

Für die folgenden Unternehmenszusammenschlüsse, welche zum 31. Dezember 2015 unter den restlichen Zugängen ausgewiesen wurden, ergaben sich ebenfalls Änderungen der Kaufpreisallokationen:

| Unternehmenszusammenschluss | Zeitpunkt des Erwerbs | Erworbene Geschäftsanteile in % | Art und Weise der Erlangung der Beherrschung | Gründe für den Unternehmenszusammenschluss |
|-----------------------------|-----------------------|---------------------------------|--|--|
| Caretrace | 30.11.2015 | 100 | Sukzessiverwerb mit Statuswechsel (Aufstockung des Anteilsbesitz von 50% auf 100%) | Erweiterung der Kundenplattform im AIS-Geschäftssegment in den Niederlanden und Ausbau der Marktstärke |
| Medigest | 22.12.2015 | 100 | Sukzessiverwerb mit Statuswechsel (Aufstockung des Anteilsbesitz von 49% auf 100%) | Hinzuerwerb der Altanteile um die eigene Präsenz in Spanien zu etablieren und die Basis für den künftigen Ausbau der Marktposition im spanischen Markt für AIS System zu schaffen. |

Die Kaufpreisallokationen änderten sich zusammengefasst wie folgt:

| | Kaufpreisallokation vor Änderungen | Änderung Kaufpreisallokation | Kaufpreisallokation nach Änderungen |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|
| Vermögenswerte | 997 | 31 | 1.028 |
| Verbindlichkeiten | 505 | 6 | 511 |
| Erworbenes Reinvermögen | 492 | 25 | 517 |
| Gesamte übertragene Gegenleistung | 885 | 0 | 885 |
| Geschäfts- und Firmenwert | 393 | -25 | 368 |

Anschaffungen und Veräußerungen von Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden Sachanlagen in Höhe von insgesamt EUR 16,5 Mio. erworben. Darin enthalten ist der Erwerb des neuen Firmenflugzeuges. Aus der Veräußerung des vorherigen Firmenflugzeuges ergab sich ein Buchgewinn von EUR 0,7 Mio.

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

| TEUR | Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge | | Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen | | Forderungen | | Verbindlichkeiten | |
|--------------------------|---|--------------|---|--------------|--------------|------------|-------------------|------------|
| | 30.09.2016 | 30.09.2015 | 30.09.2016 | 30.09.2015 | 30.09.2016 | 30.09.2015 | 30.09.2016 | 30.09.2015 |
| Nahestehende Personen | 28 | 71 | 259 | 22 | 1 | 5 | 195 | 0 |
| Nahestehende Unternehmen | 1.453 | 2.093 | 7.428 | 6.628 | 57 | 528 | 82 | 189 |
| Assoziierte Unternehmen | 2.824 | 19 | 7 | 15 | 2.652 | 31 | 10 | 0 |
| GESAMT | 4.305 | 2.183 | 7.694 | 6.666 | 2.709 | 563 | 287 | 189 |

Nahe stehende Personen:

Der Anstieg der empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie daraus resultierenden Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehende Personen resultiert aus der Berücksichtigung von Rückstellung für die im Dezember fälligen Aufsichtsratsvergütungen.

Nahe stehende Unternehmen:

Auf Grund von geänderten Abrechnungsbedingungen zwischen der CGM Clinical Deutschland GmbH (vormals: CGM SYSTEMA Deutschland GmbH) und der mps public solution GmbH kam es in der Berichtsperiode zu bedeutenden volumenmäßigen Veränderungen in den bestehenden Liefer- und Leistungsbeziehungen. Durch den Erwerb weiterer Lizenzen sowie Softwareprodukte der Infosoft Informations- und Dokumentationssysteme GmbH stiegen die Aufwendung gegenüber diesem Unternehmen leicht an.

Assoziierte Unternehmen:

Der Unterschied zwischen dem Berichts- und Vergleichszeitraum beruht maßgeblich aus den durch die MGS Meine Gesundheit Services GmbH erbrachten Dienstleistungen.

Einhaltung von Kreditvereinbarungen und Financial Covenants

Am 23. September 2014 schloss die CGM einen neuen syndizierten Darlehensvertrag über eine Gesamtdarlehenssumme in Höhe von EUR 400,0 Mio. ab. Das syndizierte Darlehen besteht aus einer „term loan facility“ (im Folgenden „TLF“) über EUR 225,0 Mio. sowie aus einer „revolving credit facility“ (im Folgenden „RLF“) über EUR 175,0 Mio.

Das syndizierte Darlehen hat eine Gesamtlaufzeit von 5 Jahren. Die TLF ist pro rata in gleichbleibenden Beträgen von EUR 15,0 Mio. jeweils zum 31. Januar und 31. Juli eines Jahres, beginnend zum 31. Juli 2015 zu tilgen. Ausstehende Darlehensbeträge bei Beendigung der TLF sind durch eine einmalige Abschlusszahlung zu begleichen. Die RLF ist zum Ende jeder Zinsperiode zurückzuzahlen, kann jedoch gleichzeitig wieder neu aufgenommen werden. Die Zinsperiode für die RLF kann durch die CompuGroup Medical SE frei gewählt werden. Der Zinssatz orientiert sich am EURIBOR der gewählten Zinsperiode zuzüglich einer Marge, die sich an dem Verhältnis von Gesamtnettoverschuldung konsolidiert und einem angepassten konsolidierten EBITDA bemisst. Für die ersten neun Monate beträgt die Marge 2 Prozent.

Zum 30. September 2016 wurde die TLF mit EUR 180,0 Mio. und die RLF mit EUR 135,0 Mio. in Anspruch genommen. Weiterhin sind Kreditbereitstellungsgebühren in Höhe von EUR 3,5 Mio. angefallen, die aufwandswirksam über die Laufzeit der Darlehensvereinbarung aufgelöst werden. Für das syndizierte Darlehen wurde bislang keine Zinssicherung vorgenommen. Die Gewährung der Darlehen ist an die Einhaltung von vertraglich vereinbarten Finanzkennzahlen gebunden.

Für diese Darlehensvereinbarung haben verschiedene Konzernunternehmen gesamtschuldnerische Zahlungsgarantien ausgesprochen (Ausfallhaftung bei Zahlungsver säumnissen der CompuGroup Medical SE).

Im laufenden Geschäftsjahr 2016 erfüllte die CompuGroup Medical sämtliche vereinbarten Financial Covenants in allen bestehenden Kreditvereinbarungen.

Rechtsstreitigkeiten

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgten Einigungen bei Rechtsstreiten in der Schweiz und in den Niederlanden, die zu sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von EUR 1,8 Mio. führten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum 30. September 2016 hatte der Konzern offene Verpflichtungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig sind:

| TEUR | 30.09.2016 | 30.09.2015 |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Innerhalb eines Jahres | 13.762 | 12.672 |
| Zwischen zwei und fünf Jahren | 25.492 | 24.491 |
| Nach fünf Jahren | 7.092 | 4.034 |
| GESAMT | 46.346 | 41.197 |

Zahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen betreffen Mieten für Geschäftsausstattung des Konzerns und insbesondere Gebäudemieten (ohne Kaufoption). Leasingverhältnisse werden für eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Die Mieten sind für drei bis sieben Jahre festgeschrieben. Operating-Leasingverhältnisse werden pro rata erfolgswirksam bilanziert.

Bei den Haftungsverhältnissen und Eventualverbindlichkeiten ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr 2016 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2015.

Finanzinstrumente

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Es wurden die gleichen Ansatz- und Bewertungsgrundsätze wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewendet.

Die folgenden Tabellen stellen für die im Konzern bestehenden Finanzinstrumente die Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 dar.

| Finanzinstrumente - Bewertungskategorien nach IAS 39 | Bewertungs-kategorie nach IAS 39 | Buchwert lt. Bilanz 30.09.2016 | Bewertung nach IAS 39 | | | Bewertung nach IAS 17 | |
|--|----------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | | | (Fortgeführte) Anschaffungs-kosten | Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam | Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral | Fortgeführte Anschaffungs-kosten | Beizulegender Zeitwert 30.09.2016 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | LaR | 26.234 | 26.234 | 0 | 0 | 0 | 26.234 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | LaR | 81.148 | 81.148 | 0 | 0 | 0 | 81.148 |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | LaR | 29.708 | 29.708 | 0 | 0 | 0 | 29.708 |
| Sonstige Forderungen | LaR | 4.768 | 4.768 | 0 | 0 | 0 | 4.768 |
| Finance Leasingforderungen | - | 17.736 | 0 | 0 | 0 | 17.736 | 18.818 |
| Sonstige Finanzanlagen | AfS | 165 | 165 | 0 | 0 | 0 | 165 |
| Wertpapiere | FVtPL | 91 | 0 | 91 | 0 | 0 | 91 |
| Aktionoption – zu Handelszwecken gehalten | FVtPL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe finanzielle Vermögenswerte | | 159.851 | 142.024 | 91 | 0 | 17.736 | 160.933 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | oL | 357.517 | 357.517 | 0 | 0 | 0 | 359.597 |
| Kaufpreisverbindlichkeiten | oL | 12.291 | 12.291 | 0 | 0 | 0 | 12.291 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | oL | 26.227 | 26.227 | 0 | 0 | 0 | 26.227 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | oL | 26.286 | 26.286 | 0 | 0 | 0 | 26.286 |
| Leasingverbindlichkeiten | - | 1.016 | 0 | 0 | 0 | 1.016 | 1.079 |
| Zinsswaps | FVtPL | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe finanzielle Verbindlichkeiten | | 423.337 | 422.321 | 0 | 0 | 1.016 | 425.480 |
| Summe je Kategorie | | | | | | | |
| Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte | AfS | 165 | 165 | 0 | 0 | 0 | 165 |
| Kredite und Forderungen | LaR | 141.859 | 141.859 | 0 | 0 | 0 | 141.859 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte | FVtPL | 91 | 0 | 91 | 0 | 0 | 91 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | oL | 422.321 | 422.321 | 0 | 0 | 0 | 424.400 |

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktwert verfügbar, was oftmals eine Ermittlung auf Grundlage verschiedener Bewertungsparameter notwendig macht. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Relevanz dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen, ist der beizulegende Zeitwert den Leveln 1, 2 oder 3 zugeordnet. Die Zuordnung auf diese Level erfolgt unter Berücksichtigung folgender Maßgabe:

- + Level 1-Parameter sind notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in aktiven Märkten. Wie bei den derzeit geltenden IFRS auch, verwendet ein Unternehmen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts diese notierten Preise, soweit solche vorliegen, ohne weitere Anpassungen.
- + Level 2-Parameter: Hier erfolgt die Marktwertermittlung für Vermögenswerte und Schulden auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auch einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.
- + Level 3-Parameter sind nicht-beobachtbare Eingabeparameter, die weiter entwickelt werden müssen, um die Annahmen von Marktteilnehmern abzubilden, die diese bei der Ermittlung eines angemessenen Preises für den Vermögenswert/die Verbindlichkeit verwenden würden.

Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):

| Finanzinstrumente - Bewertungshierarchien zum beizulegenden Zeitwert bewertet TEUR | 30.09.2016 | Level 1 | Level 2 | Level 3 |
|---|------------|-----------|----------|----------|
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte | 91 | 91 | 0 | 0 |
| davon Wertpapiere | 91 | 91 | 0 | 0 |
| davon Aktienoption - zu Handelszwecken gehalten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 91 | 91 | 0 | 0 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| davon Zinsswaps | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| GESAMT | 0 | 0 | 0 | 0 |

Wertpapiere (Level 1): Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere in Höhe von TEUR 91 (31. Dezember 2015: TEUR 150) basiert auf öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt zum Bilanzstichtag. Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter liegen nicht vor, weswegen auch keine Aussagen zum Verhältnis nicht beobachtbarer Eingangsparameter zum beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere gemacht werden können.

Finanzinstrumente die nach Level 2 und Level 3 bewertet werden, werden zum 30. September 2016 nicht ausgewiesen.

Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach Bewertungshierarchien):

| TEUR | 30.09.2016 | Level 1 | Level 2 | Level 3 |
|--|----------------|----------|----------------|----------------|
| Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 81.148 | 0 | 81.148 | 0 |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 29.708 | 0 | 29.708 | 0 |
| Sonstige Forderungen | 4.768 | 0 | 2.613 | 2.155 |
| Finance Leasingforderungen | 18.818 | 0 | 18.818 | 0 |
| Sonstige Finanzanlagen | 165 | 0 | 0 | 165 |
| GESAMT | 134.607 | 0 | 132.287 | 2.320 |
| Beizulegende Zeitwerte der zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 359.597 | 0 | 0 | 359.597 |
| Kaufpreisverbindlichkeiten | 12.291 | 0 | 0 | 12.291 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 26.227 | 0 | 26.227 | 0 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 26.286 | 0 | 10.347 | 15.939 |
| Leasingverbindlichkeiten | 1.079 | 0 | 1.079 | 0 |
| GESAMT | 425.480 | 0 | 37.653 | 387.827 |

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Segmentberichterstattung

Gemäß den Regeln des IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten der CompuGroup Medical SE im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt.

Für Steuerungszwecke sowie Ressourcenallokation maßgebend ist die produkt-/dienstleistungsbezogene Gliederung, aus welcher insgesamt sechs Geschäftssegmente abzugrenzen sind. Die sechs Geschäftssegmente werden in die drei berichtspflichtigen Segmente HPS I (Health Provider Services I), HPS II (Health Provider Services II) und HCS (Health Connectivity Services) zusammengefasst.

Auf Basis des Berichtswesens beurteilt der Vorstand als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker) die Leistung der drei berichtspflichtigen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Für die Bewertung und Beurteilung der Geschäftssegmente zieht der Vorstand die Ergebnisgröße „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)“ heran, welches somit das Segmentergebnis darstellt.

| TEUR | Segment I: Health Provider Services I (HPS I) | | | Segment II: Health Provider Services II (HPS II) | | | Segment III: Health Connectivity Services (HCS) | | |
|--|---|----------------|----------------|--|---------------|---------------|---|---------------|---------------|
| | 2016 | 2015 | 2015 | 2016 | 2015 | 2015 | 2016 | 2015 | 2015 |
| | Jan-Sep | Jan-Sep | Jan-Dez | Jan-Sep | Jan-Sep | Jan-Dez | Jan-Sep | Jan-Sep | Jan-Dez |
| Umsatzerlöse mit Dritten | 306.370 | 300.511 | 406.612 | 52.982 | 51.300 | 72.801 | 47.120 | 44.354 | 63.587 |
| Umsatzerlöse zwischen Segmenten | 4.811 | 5.018 | 6.146 | 8.347 | 7.050 | 9.976 | 4.427 | 4.359 | 5.817 |
| Segmentumsätze | 311.181 | 305.529 | 412.758 | 61.328 | 58.350 | 82.777 | 51.547 | 48.712 | 69.404 |
| davon wiederkehrende Umsätze | 234.871 | 226.455 | 303.033 | 30.871 | 27.161 | 38.570 | 14.751 | 14.290 | 19.289 |
| Aktivierete Eigenleistung | 1.975 | 1.617 | 2.438 | 200 | 2.033 | 915 | 200 | 1.090 | 1.272 |
| Sonstige Einkünfte | 2.389 | 1.318 | 2.205 | 1.566 | 1.204 | 1.678 | 610 | 601 | 1.564 |
| Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen | -55.193 | -60.308 | -74.476 | -13.115 | -11.832 | -18.133 | -16.001 | -14.816 | -23.411 |
| Personalaufwand | -118.653 | -114.072 | -151.240 | -34.793 | -35.150 | -47.764 | -17.325 | -18.490 | -24.216 |
| Sonstige Aufwendungen | -50.164 | -49.295 | -74.577 | -8.717 | -8.267 | -15.936 | -9.544 | -8.953 | -9.894 |
| EBITDA | 91.535 | 84.789 | 117.107 | 6.470 | 6.339 | 3.537 | 9.486 | 8.145 | 14.719 |
| in % vom Umsatz | 29,4% | 27,8% | 28,8% | 10,5% | 10,9% | 4,9% | 18,4% | 16,7% | 23,1% |
| Abschreibung Sachanlagen | | | | | | | | | |
| Abschreibung immaterielle Vermögenswerte | | | | | | | | | |
| Wertminderung auf Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| EBIT | | | | | | | | | |
| Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen | | | | | | | | | |
| Zinserträge | | | | | | | | | |
| Zinsaufwendungen | | | | | | | | | |
| EBT | | | | | | | | | |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | | | | | | |
| Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen | | | | | | | | | |
| KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS | | | | | | | | | |
| in % vom Umsatz | | | | | | | | | |
| CASH NET INCOME* | | | | | | | | | |

* Cash net income: Periodenüberschuss vor Anteilen Dritter zzgl. der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software.

| Alle sonstigen Segmente | | | Summe Segmente | | | Überleitungsrechnung | | | CompuGroup Medical Group | | |
|-------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------------|-----------------|-----------------|
| 2016 Jan-Sep | 2015 Jan-Sep | 2015 Jan-Dez | 2016 Jan-Sep | 2015 Jan-Sep | 2015 Jan-Dez | 2016 Jan-Sep | 2015 Jan-Sep | 2015 Jan-Dez | 2016 Jan-Sep | 2015 Jan-Sep | 2015 Jan-Dez |
| 34 | 54 | 67 | 406.506 | 396.218 | 543.066 | 0 | 0 | 0 | 406.506 | 396.218 | 543.066 |
| 2.228 | 2.098 | 3.104 | 19.812 | 18.525 | 25.043 | -19.812 | -18.525 | -25.043 | 0 | 0 | 0 |
| 2.262 | 2.152 | 3.171 | 426.318 | 414.743 | 568.109 | -19.812 | -18.525 | -25.043 | 406.506 | 396.218 | 543.066 |
| 9 | 9 | 12 | 280.501 | 267.916 | 360.905 | 0 | 0 | 0 | 280.501 | 267.916 | 360.905 |
| 4.154 | 3.991 | 4.775 | 6.528 | 8.731 | 9.401 | 292 | 0 | 215 | 6.819 | 8.731 | 9.615 |
| 4.117 | 3.447 | 4.888 | 8.682 | 6.571 | 10.334 | -2.260 | -4.642 | -6.475 | 6.422 | 1.930 | 3.859 |
| -33 | -30 | -71 | -84.343 | -86.985 | -116.090 | 11.091 | 12.954 | 15.579 | -73.252 | -74.031 | -100.511 |
| -8.091 | -7.244 | -9.758 | -178.862 | -174.956 | -232.979 | -13.766 | -13.252 | -17.647 | -192.628 | -188.208 | -250.626 |
| -9.681 | -9.029 | -12.190 | -78.105 | -75.543 | -112.597 | 13.721 | 9.919 | 19.513 | -64.384 | -65.624 | -93.084 |
| -7.272 | -6.712 | -9.185 | 100.218 | 92.560 | 126.178 | -10.735 | -13.545 | -13.859 | 89.483 | 79.016 | 112.319 |
| 0,0% | 0,0% | 0,0% | 23,5% | 22,3% | 23,2% | 0,0% | 0,0% | 0,0% | 22,0% | 19,9% | 20,7% |
| | | | | | | | | | -5.785 | -5.698 | -7.798 |
| | | | | | | | | | -25.587 | -25.407 | -36.747 |
| | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | | 58.111 | 47.911 | 67.774 |
| | | | | | | | | | -668 | 55 | -911 |
| | | | | | | | | | 2.893 | 12.925 | 14.136 |
| | | | | | | | | | -11.012 | -14.619 | -18.795 |
| | | | | | | | | | 49.325 | 46.271 | 62.204 |
| | | | | | | | | | -17.347 | -16.298 | -23.582 |
| | | | | | | | | | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | | | 31.977 | 29.973 | 38.622 |
| | | | | | | | | | 7,9% | 7,6% | 7,1% |
| | | | | | | | | | 54.449 | 53.712 | 72.865 |

Weitere Informationen

FINANZKALENDER 2016

| Datum | Ereignis |
|-------------------|---|
| 09. November 2016 | Zwischenbericht Q3 2016 |
| 03. Februar 2017 | Vorläufige Zahlen Q4 / Gesamtgeschäftsjahr 2016 |
| 31. März 2017 | Geschäftsbericht 2016 |
| 04. Mai 2017 | Zwischenbericht Q1 2017 |
| 10. Mai 2017 | Hauptversammlung |
| 03. August 2017 | Zwischenbericht Q2 2017 |
| 12. Oktober 2017 | Investoren- und Analystenkonferenz |
| 09. November 2017 | Zwischenbericht Q3 2017 |

AKTIENINFORMATION

Die CompuGroup-Aktie beendete das dritte Quartal 2016 mit einem Schlusskurs von EUR 41,04. Der durchschnittliche Schlusskurs stieg im dritten Quartal um 5 Prozent von EUR 36,85 (Q2/2016) auf EUR 38,75 (Q3/2016).

Der Höchststand der Aktie im dritten Quartal wurde am 30. September 2016 mit EUR 41,04 erreicht, der Tiefststand von EUR 35,16 am 06. Juli 2016.

Das Handelsvolumen der CompuGroup-Aktie betrug im dritten Quartal 1,9 Mio. Stück und verringerte sich um 30 Prozent im Vergleich zum vorigen Quartal. Im Durchschnitt wurden im zweiten Quartal je Handelstag ca. 28.000 Aktien gehandelt (Durchschnitt 2015: ca. 45.000).

Zu Ende des dritten Quartals bewerteten acht Analystenhäuser die Aktie der CompuGroup Medical SE. Insgesamt bewegten sich die Kursziele zwischen EUR 35,00 und EUR 48,00. Fünf Analysten sprachen eine Kaufempfehlung aus, während zwei Analysten die Aktie mit „Halten“ einstuften.

KONTAKT

CompuGroup Medical SE
Investor Relations
Maria Trost 21
56070 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 8000-6200
Fax: +49 (0) 261 8000-3200

E-Mail: investor@cgm.com
www.cgm.com

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Koblenz, 09. November 2016

CompuGroup Medical Societas Europaea **Der Vorstand**



Frank Gotthardt



Frank Brecher



Uwe Eibich



Christian B. Teig

CompuGroup Medical SE
Maria Trost 21
56070 Koblenz
Germany

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**